An alle Haushalte

Informations- und Mitteilungsblatt

Gemeinde Loitzendorf

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
www.loitzendorf.de

1. Ausgabe 2016 Januar bis März 2016

Neujahrswünsche

Ein ereignisreiches Jahr ging zu Ende. Für dieses abgelaufene Jahr 2015 möchte ich mich auch im Namen des Gemeinderates für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.
Ein herzliches Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger, die engagiert und verantwortungsbewusst zum Wohle der Allgemeinheit beigetragen haben, meinen beiden Bürgermeisterstellvertretern, den Mitgliedern des Gemeinderats, den Mitarbeitern des Bauhofs, den Verantwortlichen der Pfarrei, dem Personal der VG Stallwang, sowie den vielen ehrenamtlich Tätigen in allen Vereinen und Organisationen unserer Gemeinde.

Für das angefangene Jahr 2016 wünschen der Gemeinderat, das Redaktionsteam und ich Ihnen viel Gesundheit, Schaffenskraft und neuen Mut, um die Herausforderungen des neuen Jahres zu meistern.

Herzlichst
Ihr

Johann Anderl
Erster Bürgermeister mit Gemeinderat

Aus der Bürgerversammlung

Auch am 21.11.2015 konnte Erster Bürgermeister Anderl wieder zahlreiche Teilnehmer bei der Bürgerversammlung begrüßen. Um die 45 Bürgerinnen und Bürger, der fast vollzählige Gemeinderat, sowie VG-Geschäftsstellenleiter Robert Zimmerer, Pfarrer Werner Gallmeier und Johann Stöger für die Presse, waren im Gasthaus Hilmer anwesend. Bei seinem Rechenschaftsbericht ging er auf die verschiedenen Bereiche der Gemeindepolitik ein und informierte über die Geschehnisse seit der letzten Bürgerversammlung.

Auf eine Gebührenerhöhung konnte bei der Wasserversorgung verzichtet werden. Ein Teil der Ortschaft March wurde an die gemeindliche Wasserversorgung angeschlossen. Die Kosten werden von den Anschließern übernommen. Aufgrund des trockenen Sommers brauchten einige Landwirte für ihr Vieh zusätzlich Wasser von der Gemeinde. Das von den Hydranten entnommene Wasser wurden von den Landwirten voll bezahlt.

Beim Kanal war in den letzten Jahren eine Kostenunterdeckung aufgetreten, so dass die Gebühren künftig bei den Einleitungsgebühren von 1,80 €/m³ auf 2,05 €/m³ angehoben werden müssen. Die Grundgebühr steigt von 24,60 € auf 50,00 € je Anschluss.

Bei der Standsicherheitsprüfung der Grabmäler musste aufgrund des milden Winters heuer nur ein Grabstein beanstandet werden.

Bei der Umsetzung des Projekts „Gemeindehaus“ hat sich im vergangenen Jahr nicht viel getan. Das ins Gespräch gebrachte Schauerwirtshaus wird aufgrund der zu großen Baumängel und des zu hohen Kaufpreises von der Gemeinde nicht erworben.

Es sind noch Baugrundstücke in Loitzendorf und Rißmannsdorf vorhanden, auch im Gewerbegebiet steht noch ein Grundstück zum Verkauf.

Für Gemeindestraßensanierungen, die bestimmte Kriterien erfüllen, wird von ILEnord23 ein sogenanntes Kernwegenetz erstellt. Die Gemeinde Loitzendorf hat fünf verschiedene Vorschläge eingebracht. In Streitberg wurden Schäden in der Ortsmitte für ca. 18.000 € behoben. Bürgermeister Anderl führte aus, dass die Gemeinde bemüht ist, die 24 Kilometer Gemeindestraßen in einem guten Zustand zu erhalten. Die bei einer Verkehrsschau festgestellten Mängel, wie verblasste Schilder oder fehlende Spiegel wurden ausgewechselt, bzw. neu aufgestellt.

Bei einem Erörterungstermin in Trebersdorf zum Ausbau der B20 wurden die Einwände der Gemeinde vorgebracht.

Von den 23 Schulanfängern der Grundschule Stallwang kommen 9 aus unserer Gemeinde. In vier Regelklassen der Grundschule Stallwang werden 75 Schüler unterrichtet, davon 24 aus der Gemeinde Loitzendorf.

Für die anfallenden Arbeiten im Bauhof steht Gemeindearbeiter Huber mit dem ABM-Arbeiter Egon Ertl bis 31.03.2018 eine zusätzliche Kraft zur Seite.

Zum Breitbandausbau konnte der Bürgermeister wegen des noch laufenden Auswahlverfahrens für das festgelegte Erschließungsgebiet noch keine konkreten Angaben machen.

Ein Ausblick auf das Jahr 2016 rundete den Bericht des Bürgermeisters ab.

VG-Geschäftsstellenleiter Robert Zimmerer erläutere die wichtigsten Ansätze des Haushaltes 2015 und ging auf Veränderungen zum Vorjahr ein. Der Gesamthaushalt beläuft sich auf 1.925.300 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte auch im vergangenen Jahr wieder gesenkt werden. Die Steuerhebesätze blieben unverändert.

Am 01. September hat Johanna Omasmeier aus Heubeckengrub eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten (Kommunalverwaltung) in der VG Stallwang begonnen.

Im Anschluss folgten einige Wortbeiträge und Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern.

Aus den Gemeinderatsitzungen

Aus der Sitzung vom 20.10.2015

Satzung für die Errichtung oder Änderung von Dachgauben

Die Gemeinde Loitzendorf hat für das gesamte Gemeindegebiet eine Satzung für die Errichtung oder Änderung von Dachgauben erlassen. Damit kann die Errichtung von Dachgauben bis zu den festgelegten Festsetzungen verfahrensfrei gestellt werden, so dass ein Bauherr keinen mit Kosten verbundenen Bauantrag einreichen muss, wenn die Dachgauben innerhalb dieser Festsetzungen liegen. Wohnbaugebiete mit eigenen Bebauungsplänen sind davon ausgenommen, weil hier die Festsetzungen in den Bebauungsplänen vorrangig sind. Hier die Regelung zur Gestaltungsanforderung:

§ 2
Gestaltungsanforderungen

(1) Dachgauben sind nur auf Satteldächern ab 30° Dachneigung zulässig.
(2) Die Eindeckung und die Verkleidung von Dachgauben sind in Material und Farbe dem Hauptdach anzupassen.
(3) Die Errichtung oder Änderung von Dachgauben ist zulässig, wenn
   - Die Vorderansichtsfläche maximal 2,5 Quadratmeter ist
   - Die Dachgauben mit Satteldächern versehen werden,
   - Der Mindestabstand zwischen Dachgauben und den seitlichen Dachrändern (Ortgang) mindestens 2,0 Meter beträgt
   - Alle Dachgauben einer Seite zusammen nicht mehr als ein Drittel der gesamten Dachlänge einnehmen.

Bauangelegenheiten

Zu folgenden drei Anträgen auf Baugenehmigung wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt;

- Anbau an die bestehende Garage auf dem Anwesen Streitberg 1
- Neubau eines Geräteschuppens auf dem Anwesen Gittensdorf 8
- Sanierung des Brandschadens an dem bestehenden, denkmalgeschützten Wohnhaus auf dem Anwesen Dorfplatz 1

Kommunale Haftpflichtversicherung

Die Kommunen müssen immer wieder fremde Grundstücke oder Gebäude in Anspruch nehmen, damit sie ihre kommunalen Aufgaben erfüllen können. In aller Regel lassen sich dabei die jeweiligen Eigentümer von der Kommune von der gesetzlichen Haftpflicht als Grundstückseigentümer freistellen. Derartige kraft Vertrages übernommenen Haftpflichtansprüche sind jedoch in der Kommunalen Haftpflichtversicherung ausgeschlossen. Im Rahmen einer Deckungserweiterung „Pauschale Vertragshaftung“ könnten diese Fälle zu einem jährlichen Beitrag von 140 € in die Haftpflichtversicherung aufgenommen werden. Da keine beispielhaften Schadensfälle bekannt sind, wurde der Punkt zurückgestellt, um beim Versicherer nach möglichen Schadensereignissen zu fragen.

Örtliche Prüfung der Jahresrechnung

Am 15.10.2015 wurde die Jahresrechnung 2014 durch die Mitglieder des Gemeinderats geprüft. Die Prüfung ergab keinen Anlass zu Beanstandungen. Haushaltsüberschreitungen erfolgten in 46 Fällen mit einem Gesamtbetrag von 121.572,51 €. Sie wurden durch Minderausgaben, bzw. Mehreinnahmen bei anderen Haushaltsstellen gedeckt. Die Jahresrechnung für das Jahr 2014 wurde mit folgenden Ergebnissen festgestellt:
Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 815.556,21 €, der Vermögenshaushalt mit 878.066,84 €, der Gesamthaushalt beträgt somit 1.693.623,05 €. Im Haushaltsjahr 2014 wurden keine Kredite aufgenommen. Der Schuldenstand wurde um 50.271 € verringert, sodass sich zum 31.12.2014 ein Schuldenstand von 197.293 € ergibt.

Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Bürgermeister Anderl berichtete, dass zwei Netzanbieter ein Angebot für den Breitbandausbau eingereicht haben. Unter anderem informierte er den Gemeinderat auch darüber, dass im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens zum Ausbau der B20 ein Erörterungstermin stattfand, aber noch keine weiteren Entscheidungen getroffen wurden. Die Planungen für die Wirtschaftswege westlich und östlich werden parallel weitergeführt.
Für die Außenstellen der VHS in Ascha, Falkenfels, Stallwang und Wiesenfelden wurde eine gemeinsame VHS-Bildungsregeion Bayerwald eingerichtet, die seit 01.11.2015 von Frau Claudia Kiefl aus Ascha geleitet wird.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Aus der Sitzung vom 30.11.2015

Sanierung Kanalnetz Gittensdorfer Straße
Herr Kotzek vom Büro Sehlhoff Straubing stellte dem Gemeinderat die Entwurfsplanung zur Sanierung des Kanalnetzes in der Gittensdorfer Straße vor. Der neue Kanal wird im Trennsystem verlegt, das heißt, es werden jeweils ein neuer Schmutz- und ein neuer Regenwasserkanal in der Kreisstraße verlegt. Ziel ist es, alle bisher in privaten Grundstücken verlaufenden Leitungen in öffentlichen Grund zu verlegen. Der bestehende sanierungsbedürftige Schmutzwasserkanal in den privaten Grundstücken wird als künftige Sickerleitung genutzt. Auch eine gemeindliche Wasserleitung, die in einem privaten Grundstück verläuft, soll im Rahmen der Maßnahme verlegt werden.
Für die Größe des Einzugsgebiets muss auch eine entsprechende Regenrückhaltung vorgesehen werden. Ob dies durch eine Maßnahme im Piehlmühlbach gelöst werden kann, ist noch mit den Fachstellen abzuklären.
Eine Kostenbeteiligung des Landkreises für die Straßenentwässerung wird derzeit ebenfalls geprüft. Der Zeitplan sieht vor, dass die Ausschreibung im Februar 2016 erfolgen soll. Damit der Verkehr nur möglichst kurzzeitig beeinträchtigt wird, soll die Baumaßnahme ohne Unterbrechung durchgeführt werden, wobei die Baufirma den Zeitpunkt innerhalb eines Zeitfensters von April bis Oktober 2016 frei wählen kann.

Pumpstation Au
Die defekte Abwasserpumpe in der Pumpstation Au wird durch eine neue ersetzt, da die Reparatur die Anschaffungskosten übersteigen würde.

Ortsstraße Streitberg
In der Ortsmitte von Streitberg wurde ein Oberflächenwasserschacht abgesenkt und die stark beschädigte Teerdecke großflächig erneuert. Eine Kuppe außerhalb von Streitberg wurde ebenfalls entschärft. Die Baumaßnahmen führte die Fa. Schedlbauer durch, die im Rahmen des Wasserleitungsbaus in March bereits vor Ort war. Der Gemeinderat stimmte der Rechnung in Höhe von 18.549,67 € nachträglich zu.

Umstellung auf BOS-Digitalfunk
Der Auftrag für den Einbau des BOS-Digitalfunkgerätes in das Fahrzeug der Feuerwehr Loitzendorf wurde an die Fa. Reith, Wiesenfelden erteilt.

Bürgerversammlung 2015
Der Gemeinderat befasste sich anschließend mit den Wortmeldungen aus der Bürgerversammlung.

Kommunale Haftpflichtversicherung
Der Sitzungspunkt war noch aus der letzten Sitzung offen. Nachdem Geschäftsleiter Zimmerer nun einige Beispiele nennen konnte, die durch die Deckungserweiterung abgedeckt werden, entschloss sich der Gemeinderat, die kommunale Haftpflichtversicherung um die „pauschale Vertragshaftung“ zu erweitern.

Strombelieferung für kommunale Verbrauchsstellen
Der Gemeinderat stimmte einer Vereinbarung mit der Bayernwerk AG zu, in der der 10%-Kommunalrabatt an den Stromlieferanten der Gemeinde abgetreten wird, da der Lieferant selbst keinen Anspruch darauf hat. Er kann den Rabatt dann wiederum bei der Stromabrechnung an die Gemeinde berücksichtigen.

Bushaltestelle Kleinfeldstraße/Landorfer Straße
Der Gemeinderat befürwortete einen Antrag auf Verbesserung an der Haltestelle des Schulbusses bei der Einmündung Kleinfeldstraße/Landorfer Straße. Da es sich um zwei Kreisstraßen handelt, wird ein entsprechender Antrag beim Landkreis Straubing-Bogen eingereicht.

Bauantrag
Einem Antrag auf Baugenehmigung eines Anbaus an den bestehenden Geräteschuppen auf dem Anwesen Gittensdorf 8 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Bekanntgaben, Wünsche und Anträge
Bürgermeister Anderl informierte den Gemeinderat über einen größeren Wasserrohrbruch an der Fernwasserleitung gegenüber der Zufahrt nach Großfeld.

Ein nichtöffentlicher Teil folgte.

Standesamtliche Nachrichten 2015

4 Geburten:

Fuchs Laura, Loitzendorf
Waszczuk Maximilian-Viktor, Rißmannsdorf
Niemczyk Matteo, Rißmannsdorf
Leukert Linus, Loitzendorf

1 Eheschließung:

Kiermaier Marion und Berger Klaus, Höhenstadl

4 Sterbefälle:

Eckl Hubert, Loitzendorf, 86 Jahre
Prommersberger Franz-Xaver, Rottensdorf, 62 Jahre
Schmidbauer Johann, Loitzendorf, 71 Jahre
Härtl Frieda, Kager, 95 Jahre

Außerdem wurde Stahl Wolfgang aus Traumarch, Gemeinde Traitsching, 77 Jahre, auf dem Friedhof in Loitzendorf beerdigt.

Besuch von Bischof Rudolf Voderholzer

Großer Tag für die Pfarrei Loitzendorf - Bischof Rudolf Voderholzer zu Gast

Als ganz besonderer Tag für die Pfarrei Loitzendorf wird erste Adventssonntag in die Annalen eingehen. Bischof Rudolf Voderholzer besuchte am Nachmittag die Loitzendorfer in deren vollbesetzter Kirche Sankt Margaretha.
Auf dem Vorplatz wurde Bischof Voderholzer von Pfarrer Werner Gallmeier, der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Waltraud Scheitinger, Kirchenverwalter Christian Gruber und Bürgermeister Johann Anderl empfangen. Das Oberhaupt des Bistums Regensburg war einer Einladung Pfarrer Gallmeiers gefolgt, die dieser bei einem Besuch in Regensburg ausgesprochen hatte.
Schon beim Durchschreiten des Ministrantenspaliers ließ der Bischof seine Blicke durch die spätbarocke Kirche schweifen, wobei ihm gewiss nicht der feingliedrige Hochaltar mit dem hölzernen, in Gold gefassten Bild der Muttergottes im Glorienschein entging, der jeden Besucher des Gotteshauses beim Betreten regelrecht gefangen nimmt. Den Einzug begleitete Orgelmusik des Organisten Franz Gruber.
Die mit zahlreichen, teils nicht unbedingt ins Auge stechenden Kostbarkeiten der Kirche entdeckte Bischof Rudolf sehr rasch. Vor allem die zweimal zu findende Darstellung des Hl. Wolfgang, Diözesanpatron des Bistum Regensburg, hatte es ihm angetan. Der Hl. Wolfgang ist einmal sogar in der laut Bischof Rudolf „sehr seltenen, weil brutalen Version mit`m Hackl in der Kirche!“ dargestellt.
Das gemeinsame Lied „Tauet Himmel“ leitete zu Ausführungen von Pfarrer Gallmeier über, der dem Bischof mit Pfarrgemeinderatsvorsitzender Scheitinger den 2014 von Karl Kienberger umfassend recherchierten und verfassten Kirchenführer überreichte.
In der Kürze der Zeit konnten natürlich nicht alle Einzelheiten kommentiert werden. Beachtung fanden die Figur der heiligen Margaretha mit Kreuz, die Schutzpatronin der Loitzendorfer Kirche und im Altarraum das spätgotische (um 1480) Relief der Kreuzigung Christi. Bischof Rudolf entdeckte an der Kanzel eine ganz seltene Darstellung, ein Relief, das Jesus mit Muschel zeigt und ihn als Pilger vermittelt. Üblicherweise wird Jakobus derart dargestellt.
Pfarrer Gallmeier stellte nun dem Bischof stolz die einzelnen Gruppen der Pfarrei mit Kirchenbezug vor und präsentierte sie ihm als Bausteine einer sehr lebendigen Pfarrei.
Bischof Rudolf beglückwünschte die Loitzendorfer zu ihrer „kommunikativen Kirche“ und ermutigte sie, „das Gotteshaus für Gebete, Gottesdienste und Begegnungen“ zu nutzen. Ein gemeinsames Gebet und ein sehr anmutiges Lied des Loitzendorfer Kirchenchores schlossen den Besuch von Bischof Rudolf Voderholzer in der Loitzendorfer Kirche ab.
Die Pfarrangehörigen registrierten sehr wohl das Interesse ihres Bischofs für ihre Kirche und ihre Pfarrgemeinde, wenngleich das Oberhaupt des Bistums Regensburg den allermeisten von ihnen nicht auf Augenhöhe begegnete, was einen einfachen Grund hat: Der Bischof weist auch ohne Mitra eine sehr stattliche Größe auf! *(Helmut Schlecht)*

Goldenes Buch und Welturaufführung

Anlässlich seines Besuchs in Loitzendorf stattete Bischof Rudolf Voderholzer auch der politischen Gemeinde im vollbesetzten neuen Pfarrheim einen Besuch ab.
Eingangs sangen „Die jungen Stimmen“ ein speziell für Bischof Rudolf getextetes Lied zur Melodie des Weihnachtsliedes über das Rentier Rudolf mit der roten Nase.
Der Bischof freute sich sichtlich und charakterisierte das Begrüßungsständchen als „Welturaufführung“.
Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Johann Anderl trug sich der Bischof in das Goldene Buch der Gemeinde ein. Der Bürgermeister legte die unterschiedliche Aufgliederung der politischen Gemeinde und der Pfarrgemeinde Loitzendorf dar und brachte seine Freude über den hohen Besuch zum Ausdruck.
Dann berichtete ihm eine alteingesessene Loitzendorferin, die 90jährige Theres Bücherl aus ihrer Schulzeit. Sie hatte auch noch Pfarrer Holzgartner erlebt, der im Rahmen einer Diplomarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus zu späten Ehren kam. An dieser Stelle glänzte der Bischof mit einer wunderbaren nonverbalen Botschaft: Zuhören! Eine Tugend, die in der heutigen hektischen Zeit viel zu selten praktiziert wird.
In lockerer Runde wurde auch festgestellt, dass 1723/24, also vor nahezu 300 Jahren zuletzt ein Bischofsbesuch geplant war. Der damalige Bischof hätte die Weihe der 1723 vollendeten Kirche vollziehen sollen. Der Bischof, obwohl schon in Straubing anwesend, sagte wegen heftiger Regengüsse und daraus resultierender verschlammter Wege seine Reise nach Loitzendorf ab. Was das Wetter betraf, ergab sich bezüglich der Regengüsse eine bemerkenswerte Parallele. Nur warteten diesmal am Sonntag die Loitzendorfer nicht vergeblich auf ihren Bischof, wie ihre Vorfahren. Auch ereilte Pfarrer Gallmeier kein ähnliches Schicksal wie jenes des damaligen Pfarrers Bruno Huber, der mangels Bischof selbst die Kirchensegnung übernahm, was ihm eine Suspendierung von jeglichem Dienst für 3 Jahre einbrachte.
Bevor es in die Kaffee- und Fotorunde überging, sangen „Die jungen Stimmen“ die deutsche Version des ABBA-Hits I have a dream, „Mich trägt mein Traum“. *(Helmut Schlecht)*

Eindrücke vom Besuch des Bischofs in Loitzendorf

Aus den Vereinen

Freiwillige Feuerwehr

Zwei Gruppen absolvierten Leistungsprüfung

Um die Kenntnisse und den Aufbau zum schnellen Einsatz zu verbessern, wurden zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Loitzendorf von 1. Kommandanten Bernhard Steinkirchner und 2. Kommandanten Benjamin Gruber zur Leistungsprüfung vorbereitet. Nach der Abnahme gratulierte Kreisbrandinspektor Markus Weber mit seinen Schiedsrichtern Kreisbrandmeister Thomas Fuchs und Bereichsjugendwart Richard Marchner zum Erfolg. Bürgermeister Johann Anderl dankte im Namen der Gemeinde für das Engagement der Feuerwehrler.

Die Leistungsabzeichen wurden überreicht an Benjamin Gruber (Stufe 5), Christian Höpfl (Stufe 5), Josef Schmid junior (Stufe 5), Stefan Steinkirchner (Stufe 3), Tobias Omasmeier (Stufe 3), Andreas Deser (Stufe 1), Margit Raab (Stufe 1), Jochen Staudacher (Stufe 1), Florian Dietl (Stufe 3), Rudi Raab (Stufe 5), Andreas Huber (Stufe 3), Andreas Karl (Stufe 3), Stefan Schmid (Stufe 2), Michael Dietl (Stufe 1), Markus Hollmer (Stufe 1).

KDFB

Frauenbund sagt Vergelt´s Gott

Der KDFB möchte sich ganz herzlich für den zahlreichen Besuch beim Adventsmarkt bedanken. Ein Vergelt´s Gott gilt auch der Kindertanzgruppe des Heimatvereins, sowie dem Nikolaus, der von der KLJB losgeschickt wurde. Durch viele freiwillige Helfer konnte ein stolzer Gewinn erzielt werden, von dem 300 € für die Palliativstation in Straubing, 300 € an “Frauen helfen Frauen in Not“ und 400 € für die Familie des verstorbenen Willi Krüger aus Degernbach gespendet wurden.

Heimatverein

Martinszug

Rund um den 11. November gedenken die Christen des heiligen Martin. Die nach ihm benannten Umzüge erinnern an die Legende, nach der Martin seinen Mantel mit einem frierenden Bettler teilte. Im Gedenken an Sankt Martin versammelten sich am Abend des 08. November viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern in der Pfarrkirche. Der Gottesdienst wurde von den „Jungen Stimmen“ musikalisch umrahmt und die Erstkommunionkinder gestalteten den Gottesdienst mit Martinsspiel und Fürbitten. Im Anschluss fand der Laternenumzug dieses Jahr durch die Kalten-Bühl-Siedlung statt, welcher wieder von Martin Fischer hoch zu Ross angeführt wurde. Wieder am Pfarrheim angelangt sorgte der Heimatverein noch für Verpflegung.
Vielen Dank an alle Helfer und Teilnehmer des Martinszugs. *(Sandra Berger)*

Adventsmarkt

In diesem Jahr trat zum ersten Mal die Jugendtanzgruppe des Heimatvereins unter der Leitung von Sandra und Hans Berger beim Adventsmarkt des Frauenbundes auf.

6 Tanzpaare führten die Tänze Marschierpolka, Sternpolka, Kreuzpolka, Kuckuckspolka und die Topporzzer Kreuzpolka auf. Den Jugendlichen hat es sehr gefallen und sie bedanken sich recht herzlich für die guten Lebkuchen und den Kinderpunsch.
Wer gerne bei uns mittanzen möchte, kann jederzeit bei einer Tanzprobe vorbeischauen (bitte der Tageszeitung entnehmen) oder sich bei Daniela Bornschlegl Tel. 611 650, Sandra Berger Tel. 601 925 oder Karin Koller-Windisch Tel. 60 100 99 melden.
Die Kindertanzgruppe ist für die Altersgruppe bis ca. 12 Jahre, geleitet von Daniela Bornschlegl, Karin Koller-Windisch und Rita Wanninger.
Die Jugendtanzgruppe ist für die Altersgruppe ab ca. 13 Jahre, geleitet von Sandra und Hans Berger. *(Sandra Berger)*

EFS
Elastik Fugen System GbR
Ihr Partner für elastische Fugen
- Fliesen, Sanitärbereich
- Balkone, Terrassen
- Schwimmbäder
- Dachstühle (außen|innen)
- PVC-, Holzböden
- Beton-, Mauerwerkfugen
- Fugensanierung
Benjamin & Erwin Gruber
Baderstr. 13
94359 Loitzendorf
Telefon: 09964 - 1400
Mobil: 0171 - 53 20 730
info@fugentechnik-gruber.de
www.fugentechnik-gruber.de

AUTOSERVICE
HELMUT KRAUSKOPF
FREIE WERKSTATT
REPARATUREN | SERVICE | REIFEN | AUTOGLAS | HU/AU
Autoservice Helmut Krauskopf
Baderstr. 7
D-94359 Loitzendorf
Tel: +49 (0) 9964 505
Mobil: +49 (0) 175 8046715
eMail: hkrauskopf@amplusmail.de
Neu:
Klimaanlagen-Service
ab 59,- €
WAECO
by Dometic GROUP

JRK

Adventsmarkt mit dem JRK Loitzendorf

Nach wochenlangen Bastelarbeiten konnte das JRK Loitzendorf auf dem Adventsmarkt, organisiert vom KDFB, jede Menge Weihnachtsdeko demonstrieren. Fleißig hatte die Gruppe in den vorherigen Gruppenstunden Windlichter, Christbaumkugeln, Perlensterne, Wichtel und Papiersterne vorbereitet um diese gemeinsam auf dem Markt den Loitzendorfern anzubieten.
Natürlich wurde auch für die Kinderbetreuung gesorgt und kleine und große Bastler konnten sich noch mit kurzweiligen Dekorationen an Weihnachtssternen, Christbaumkugeln oder Tragetaschen versuchen und somit auch etwas Selbstgebasteltes mit nach Hause bringen. *(Maria Schmid)*

In der Weihnachtsbäckerei…..

Was wäre Weihnachten ohne Plätzchen backen. Das dachten sich auch die Jugendrotkreuzler und trafen sich in der Küche von Maria und Florian zum kneten, ausrollen, verzieren und auch naschen. Unter Anleitung von Tom wurden gemeinsam Vanillekipferl geformt, Spritzgebäck auf Blechen verteilt und Lebkuchen verziert. Die Bausteine für ein Lebkuchenhaus wurden mit Schablonen aus dem ausgerollten Teig geschnitten und der Makronenteig auf Oblaten verteilt.
Bei so viel tatkräftiger Unterstützung kam der Backofen kaum hinterher und nach und nach wurden die Dosen mit frischen Plätzchen gefüllt, während sich in der Wohnung Plätzchenduft verbreitete. Zu guter Letzt noch das Häuschen zusammenbauen und die Weihnachtsfeier kann kommen. *(Maria Schmid)*

Weihnachtsfeier des JRK

Wie schon die Jahre davor darf natürlich eine Weihnachtsfeier zum Jahresabschluss des Jugendrotkreuzjahres nicht fehlen. Am 5.Dezember machte es sich die ganze Gruppe bei Maria und Florian gemütlich und stimmte sich gemeinsam auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Mit weihnachtlichen Klängen konnte die Bande sich bei der Grußkarten- und Geschenktütengestaltung kreativ mit Stempeln, Stiften und Glitzerfarben entfalten. Nach getaner Arbeit gab es Pizza zum Essen und danach konnten sie gemeinsam einen Weihnachtfilm anschauen, weiterbasteln oder Spiele spielen.
Nebenbei ließen sie sich die Punsch, selbstgebackene Plätzchen und Knabbereien schmecken. Eine große Überraschung war es, als plötzlich der Nikolaus vor der Tür stand und auch einiges über die Gruppe zu sagen hatte. Neben dem Lob für die guten Leistungen auf den Wettbewerben und der zahlreichen Teilnahme an der Gruppenstunden hatte er auch ein paar Rügen für Unpünktlichkeit oder zu viel Geschwätz. Aber zum Glück ließ er sich schnell besänftigen als die Jungs im „Knecht Ruppprecht“ vortrugen und gemeinsam mit allen anderen „In der Weihnachtsbäckerei“ gesungen wurde. Zum Abschluss gab es für jeden noch einen kleinen Schneemann als Geschenk und der Nikolaus machte sich auf dem Weg zu den nächsten Kindern. . *(Maria Schmid)*

Wir wünschen allen JRKlern und deren Familien besinnliche Weihnachten und einen gesunden Start ins Jahr 2016.

Florian, Maria und Thomas (Gruppenleiter Jugendrotkreuz Loitzendorf)

Junge Union

JU- Preisgrasoberl-Turnier zugunsten des TSV Stallwang-Rattiszell
Sieger wurde Karl Eyerer vor Hans Piendl

Mit Teilnehmern aus örtlichen Vereinen, Bürgerinnen und Bürger von Stallwang, Loitzendorf und Umgebung mit Schirmherrn Martin Aumer konnte mit 13 voll besetzten Spieltischen eine gute Beteiligung festgestellt werden.
Die Veranstaltung wurde unter Leitung des JU-Ortsvorsitzenden Daniel Poiger im Gasthaus „Zur Post“ durchgeführt.
Den ersten Platz belegte Karl Eyerer mit 53 Punkten und konnte die Siegesprämie von 150 Euro in Empfang nehmen. Zweiter wurde Josef Seidl (33) und freute sich über 100 Euro und Ludwig Gruber errang mit 29 Punkten den dritten Platz und freute sich über 50 Euro Preisgeld. Für weitere Teilnehmer gab es Sachpreise.
Der Vorsitzende der JU Stallwang-Loitzendorf, Daniel Poiger, lobte die gelungene Veranstaltung und dankte Martin Aumer für die Übernahme der Schirmherrschaft für das Turnier. Er dankte allen Spendern der Preise.
Die Einnahmen werden zu einen späteren Zeitpunkt dem TSV Stallwang-Rattiszell als Spende zur Verfügung gestellt.
Die JU Stallwang-Loitzendorf lieferte mit diesem Turnier den lebendigen Beweis für eine vorbildliche Jugend und Vereinsarbeit im Gemeindebereich Stallwang-Loitzendorf. Der JU-Ortsvorsitzende Daniel Poiger bedankte sich abschließend bei allen Teilnehmern für die Teilnahme an diesem harmonisch verlaufenden Grasoberl-Turnier, für die gute Kameradschaft und das gute Zusammengehörigkeitsgefühl bei dieser Veranstaltung. *(Daniel Poiger)*

Grund- und Mittelschule Stallwang

Bei der Berichterstattung über die Bürgerversammlung vom 21. November in der Bogener Zeitung am 24. November ist ein Fehler unterlaufen. Bürgermeister Anderl hat in seinen Ausführungen nicht erwähnt, dass „Die Sicherung der Grundschule Stallwang der Klassen drei und vier auf der Kippe steht“. Er stellte vielmehr fest, dass aufgrund der hohen Übertrittszahlen an Gymnasien und Realschulen in Zukunft wohl keine **Mittelschulklassen** in Stallwang mehr gebildet werden können. Die Grundschule steht jedoch nicht auf der Kippe.
Leider hat der Pressebericht vor allem bei besorgten Eltern im Gemeindebereich Stallwang für große Aufregung gesorgt.

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Kindertagesstätte

Anmeldetage in der Kindertagesstätte

Am Donnerstag, 28. Januar und Freitag, 29. Januar findet jeweils von 14 bis 17 Uhr die Anmeldung in der Kindertagesstätte statt. Angemeldet werden sollen alle Kinder, die ab September 2016 oder im Laufe des Jahres den Kindergarten oder die Kinderkrippe besuchen sollen. Die Kinder bitte zur Anmeldung mitbringen. Es besteht die Möglichkeit die Einrichtung zu besichtigen. Der Elternbeirat bietet Kaffee und Kuchen an. Wer an diesen beiden Tagen nicht Zeit hat, kann telefonisch einen Termin vereinbaren. Tel. 09964/342 (Kindergarten), Tel. 09964/610944 (Krippe)

Informationen zur Einrichtung können auch auf der homepage unter www.kita-stallwang.de eingeholt werden.

Neuer Elternbeirat für die Kita

Zu einem ersten Elternabend trafen sich die Eltern der Kindertagesstätte in der Turnhalle der Einrichtung, um aus ihren Reihen einen Elternbeirat zu wählen. Die scheidende Elternbeiratsvorsitzende Andrea Fuidl ging bei ihrem Rechenschaftsbericht auf die zahlreichen Aktivitäten des abgelaufenen Jahres ein. Viele außerordentliche Anschaffungen wurden dadurch ermöglicht. Neben dem Martinsfest und Weihnachtsmarkt war das Sommerfest ein herausragendes Ereignis. Für die Unterstützung bei der Umsetzung bedankte sich Fuidl nicht nur bei ihren Elternbeiratskolleginnen sondern bei der gesamten Elternschaft. Jedoch war der Elternbeirat nicht nur für Feste zuständig, sondern wurde in vielen Bereichen in vier Beiratssitzungen beratend tätig. Bürgermeister Max Dietl betonte bei seinem Grußwort seinen Respekt und Anerkennung für die Leistung des Elternbeirats. Als Träger der Einrichtung freue er sich über die gute Zusammenarbeit von Elternbeirat, Team und Gemeinde und betonte die Bedeutung der Kinder als „unsere Zukunft“. So werde in die Qualität der Einrichtung neben Renovierungsmaßnahmen auch mit einem sehr guten Personalschlüssel investiert. Leiterin Rosi Deser bedankte sich beim scheidenden Elternbeirat für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und sagte, man schaue auf ein erfolgreiches und harmonisches Jahr zurück.

Der neue Elternbeirat für das Kita-Jahr 2015/16 stellt sich wie folgt zusammen: Vorsitzende ist Martina Fuchs und Stellvertreterin Renate Stahl. Ihnen zur Seite stehen als Beisitzerinnen Karin Denk und Daniela Junker. Die vier Ersatzleute sind Sabine Roselieb, Manuela Stahl, Marion Kiermaier und Heidi Stegbauer. (KiTa)

Spende von Alfons Härtl

Am 01.12.2015 konnte Alfons Härtl aus Kager seinen 95. Geburtstag feiern. Zu den Gratulanten gehörten neben Landrat Josef Laumer, Bürgermeister Hans Anderl und Pfarrer Werner Gallmeier zahlreiche Vereine und Verbände. Statt Geschenken bat der Jubilar seine Gäste um Spenden für die Kindertagesstätte. Dabei kamen 475 € zusammen, die Alfons Härtl persönlich an die Kindergartenleitung überreichte. Nachträglich gingen weitere 40,- € für den Geburtstag ein, so dass insgesamt ein stolzer Betrag von 515 € an die KiTa gespendet wurde. Rosi Deser bedankte sich im Namen des Teams und der Kinder sehr herzlich für diese Spende.

Besichtigung der WBW

Eine Gruppe von Gemeinderäten und Verantwortliche der Wasserversorgungsanlagen aus den Gemeinden Loitzendorf und Stallwang besichtigte kürzlich den Wasserspeicher Frauenau sowie die Trinkwasseranlage Max Binder in Flanitz. Grund der Vorortbesichtigung: Die Gemeinde Loitzendorf wird fast ausschließlich mit Trinkwasser aus Frauenau versorgt – die Gemeinde Stallwang zum Teil. Man wollte also sehen woher das Wasser kommt und wie es aufbereitet wird, um der eigenen Bevölkerung Rede und Antwort stehen zu können. Initiiert wurde die Fahrt von Alfons Wolf, Verbandrat des Landkreises Straubing – Bogen bei der Wasserversorgung Bayerischer Wald.

Die Wasserversorgung Bayerischer Wald versorgt die Landkreise Cham, Deggendorf, Dingolfing, Landau, Freyung-Grafenau, Passau, Regen, Straubing-Bogen und die Stadt Deggendorf. Über 100 Städte, Märkte und Gemeinden mit einem Gebietsbereich von 8.800 km² bekommen durch ein Leitungsnetz von 847 km, qualitativ hochwertiges Trinkwasser geliefert. Seit 2010 ist das Trinkwasser des Zweckverbandes unter dem Namen „waldwasser“ beim Markenamt der EU in Alicante als Marke geschützt. Nicht nur Marketing sondern ein Gesamtkonzept für ein gesundes sauberes Lebensmittel beinhaltet dieser Name. Das Wasser, so erklärte Werkleiter Dipl.Ing. Hermann Gruber, wird aus Grundwasserbrunnen in Moos, Landkreis Deggendorf und der Talsperre Frauenau bezogen. Die Abgabemenge lag 2014 bei 11.000.000 m³. *(Alfons Wolf)*

Bundesmeldegesetz – Wohnungsgeberbestätigung ab 01.11.2015 notwendig

Zum 1. November 2015 ist ein bundesweit **einheitliches Bundesmeldegesetz** in Kraft getreten, das die 16 Landesmeldegesetze ablöst. Das Bundesmeldegesetz bringt einige neue gesetzliche Vorgaben mit sich. Die wichtigsten Neuerungen werden im Folgenden dargestellt.

Seit dem 01.11.2015 hat der Meldepflichtige bei der An-, Um- und Abmeldung eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, in der der Wohnungsgeber den Ein- oder Auszug bestätigt. Die Vorlage dieser Bestätigung ist für alle Meldepflichtigen gesetzlich zwingend vorgeschrieben. Die Vorlage des Mietvertrages ist hierfür nicht ausreichend. Wohnungsgeber ist die Person, die die Wohnung zur Verfügung stellt, somit in der Regel der Vermieter.

Bisher bestand zudem die Pflicht, sich innerhalb einer Woche ab dem Bezug einer Wohnung im Einwohnermeldeamt anzumelden. Ab dem 01.11.2015 beträgt die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung 2 Wochen. Eine Anmeldung im Voraus ist auch weiterhin gesetzlich nicht vorgesehen.

Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht. Eine Pflicht zur Abmeldung besteht nur bei einem Wegzug in das Ausland. Auch hier beträgt die neue Meldefrist 2 Wochen. Neu geregelt wurde, dass nun eine vorzeitige Abmeldung frühestens eine Woche vor dem Wegzug in das Ausland möglich ist. Bei einer Abmeldung in das Ausland ist vom Betroffenen künftig auch die Adresse im Ausland anzugeben.

Amtliche Formulare für die Bestätigung des Wohnungsgebers können ab sofort auf der Homepage (www.vg-stallwang.de) unter der Rubrik „Info“ abgerufen werden. Zudem liegen sie im Einwohnermeldeamt der VG Stallwang zur Abholung bereit.

jugendTAXI

Am 30.10.2015 startete das neue Projekt des Kreisjugendrings Straubing-Bogen, nämlich das sogenannte jugend-TAXI Straubing-Bogen. Nachdem sich das System bereits in mehreren Landkreisen bewährt hat, soll es nun auch im Landkreis Straubing-Bogen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Wochenende sicher befördern.

Wer kann dieses Angebot nutzen?
Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 26 Jahren.

Wie funktioniert das Angebot?
Der Jugendliche/junge Erwachsene kann Wertschecks zum halben Preis einkaufen. Die anderen 50% werden vom Landkreis Straubing-Bogen getragen. Der Landkreis stellt hierfür entsprechende Fördergelder zur Verfügung. Wurde ein passendes Taxiunternehmen gefunden, kann die Taxifahrt anschließend bequem mit den Wertschecks bezahlt werden. Die Taxiunternehmer führen eine Altersüberprüfung (diese entfällt bei Juleica-Besitzern) durch und akzeptieren die Wertschecks in Höhe des Nennwertes. Eine Barauszahlung eventuell überschüssiger Beträge ist nicht möglich, unrunde Summen können bar aufgezahlt werden.

Wann sind die Wertschecks gültig?
Die Wertschecks sind ganzjährig an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen in der Zeit zwischen 18.00 Uhr und 06.00 Uhr morgens gültig. Ausschlaggebend hierfür ist die Uhrzeit beim Fahrtantritt.

Wo sind die Wertschecks gültig?
Die Taxifahrt muss nicht zwingend im Landkreis Straubing-Bogen erfolgen. Wichtig ist, dass sich der Start oder das Ziel im Landkreis Straubing-Bogen befinden.

Welche Wertschecks können erworben werden?
Die Wertschecks sind in 5 € / 10 € / 20 € gestaffelt.

Gibt es einen Höchstbetrag an Wertschecks?
Der monatliche Höchstbetrag an Wertschecks pro Person liegt bei 60,00 €, d.h. es können für maximal 30,00 € Wertschecks gekauft werden.

Wo können die Wertschecks erworben werden?

1. In den Gemeindeverwaltungen des Landkreises (bei Verwaltungsgemeinschaften ausschließlich in der Hauptgeschäftsstelle, Ausnahmen: VG Hunderdorf - hier ist der Erwerb zusätzlich im Gemeindeamt in Neukirchen möglich sowie in der VG Aiterhofen - hier können die Wertschecks zusätzlich im Bürgerhaus in Salching gekauft werden).
2. In der Kreisjugendring-Geschäftsstelle im Landratsamt
   Achtung: Wertschecks für Juleica-Besitzer können ausschließlich hier gekauft werden!
3. Direkt online (Ein geeignetes Bestellsystem wird derzeit noch eingerichtet!)

Welche Taxiunternehmen unterstützen dieses Angebot?

STRAUBING
Stadttaxi GmbH · Tel. 09421-989860
Alpar Kosa · Tel. 09421-830000
BOGEN
Taxi-Bogen · Tel. 09422-1465

SCHWARZACH
Taxi Geiger · Tel. 0170-5241742
HASELBACH
Bugl Reisen · Tel. 0171-5541107

Die teilnehmenden Taxiunternehmen können auch anhand eines Aufklebers am Fahrzeug erkannt werden.

Gibt es eine Besonderheit für Juleica-Besitzer?
Als Inhaber einer gültigen Juleica erhält man zusätzlich zu den ursprünglich gewährten 50% auf den Wertscheck nochmals 50% Ermäßigung, d.h. werden Wertschecks in Höhe von insgesamt 40,00 € eingekauft, müssen dafür nur 10,00 € bezahlt werden. Die Wertschecks sind im Vergleich zu den anderen Wertschecks komplett goldfarben. Sobald solch eine Karte beim Taxiunternehmer vorgezeigt wird entfällt automatisch die Altersüberprüfung, d.h. jeder Juleica-Besitzer ist von der Altersbegrenzung ausgeschlossen. Diese Wertschecks können jedoch nur in der Kreisjugendring-Geschäftsstelle im Landratsamt erworben werden.

Dringender Hinweis Kläranlage

Bei der Bürgerversammlung wies Klärwärter Franz Schmidbauer darauf hin, dass nach einer vorübergehenden Verbesserung derzeit wieder enorm viel Unrat mit dem Abwasser entsorgt wird. Dabei handelt es sich u.a. um Damenbinden, Tampons, Putzlappen, Feuchttücher, Speisereste usw. Auch feuchte Toilettentücher lösen sich nicht auf und verursachen bei Pumpen usw. zunehmend Probleme. Die Kosten für die Reparaturen müssen wieder auf die Anschließer umgelegt werden. Außerdem bieten entsorgte Essensreste im Kanal für Ratten einen idealen Lebensraum.
Bitte achten Sie auch im eigenen Interesse auf eine ordnungsgemäße Entsorgung der Abfälle in die dafür vorgesehenen Mülltonnen, wie Biotonne und Restmülltonne!

In den Kanal gehört: „Alles was der Körper ausscheidet und das Toilettenpapier, sonst nichts“.

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung

Ort: Landratsamt Straubing-Bogen, Leutnerstraße 15, Straubing
Zeit: Jeden **Donnerstag** von 09.00 – 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr,
außer am 07.01.2016 und am 29.12.2016

Gewünschte Termine für die Beratungstage müssen vorab gebucht werden unter der kostenfreien Telefon-Nr. 0800/6789100.
Besetzt ist diese Sprechtags-Hotline mit Beraterinnen und Beratern der Auskunfts- und Beratungsstellen jeweils von 08.30 – 12.00 Uhr.

Beratung des VdK-Kreisverbandes Straubing-Bogen

Sprechtage 2015 in Stallwang

Januar:	kein Sprechtag	
Februar:	Dienstag,	02.02.
März:	Dienstag,	01.03.
April:	Dienstag,	05.04.
Mai:	Dienstag,	03.05.
Juni:	Dienstag,	07.06.
Juli:	Dienstag,	05.07.
August:	kein Sprechtag	
September:	Dienstag,	06.09.
Oktober:	Dienstag,	04.10.
November:	Dienstag,	08.11.
Dezember:	Dienstag,	06.12.

Jeweils von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr

Die Sprechtage finden in der VG-Geschäftsstelle Stallwang, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, statt!

Anschrift:
VdK Kreisverband Straubing-Bogen
Landshuter Str. 21
94315 Straubing
Tel. 09421/84716-0
Fax: 09421/84716-90
E-Mail:kv-straubing@vdk.de, www.vdk/kv-straubing

Außensprechtage des Zentrums Bayern Familie und Soziales

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales bietet zu den Familienleistungen (Elterngeld, Landeserziehungsgeld und Betreuungsgeld) in regelmäßigen Abständen Sprechtage in Ihrer Nähe an. Dort können Sie sich persönlich beraten lassen, Anträge stellen und Unterlagen abgeben, ohne die Servicestelle in Landshut aufsuchen zu müssen.

Die nächsten Sprechtage in Straubing, Dienstgebäude „Soziales Rathaus“, Am Platzl 31, (1. Stock, Zi. 115) sind am

05.01.2016 02.02.2016 01.03.2016 05.04.2016 03.05.2016 07.06.2016

jeweils von 10.00 bis 15.00 Uhr.

Nicht vergessen

Datum	Verein	Veranstaltung
02.01.	Pfarrei	Dankessen für ehrenamtliche Mitarbeiter
07.01.	Pfarreiengemeinschaft	Weihnachtskonzert in Stallwang
08.01.	Auer-Schützen	Päckchenschießen
08.01.		Lumara-Backkurs *(Anmeldung erforderlich bei Sandra Berger, Tel. 09964/601925)*
09.01.	Jagdgenossenschaft	Jagdversammlung mit Essen
10.01.	FF	Jahresversammlung
17.01.	KLJB	Jahresversammlung
26.01.	KDFB	Fachberatung zum Thema „Schminken“
29.01.	SV	Sportlermaskenball
06.02.	Auer-Schützen	Faschingsschießen
09.02.	KDFB	Kaffeekränzchen
16.02.		Lumara-Backkurs *(Anmeldung erforderlich bei Sandra Berger, Tel. 09964/601925)*
17.02.	Pfarrei	Taizé-Gebet
21.02.	SV	Jahresversammlung
04.03.	KDFB	Weltgebetstag der Frauen
05.03.	SV	Skiausflug
06.03.	Heimatverein	Jahresversammlung
11.03.	Pfarreiengemeinschaft	Bußgottesdienst, Wetzelsberg
13/18/19/27.03.	Heimatverein	Theateraufführung
18.03.	Auer-Schützen	Königsschießen
20.03.	Ortsvereine	Aufstellung Veranstaltungskalender
31.03.	KDFB	Weidenflechtenkurs

Zum Geburtstag- und Hochzeitstag herzlichen Glückwunsch

12.01. Kühn Herbert, Loitzendorf 85 Jahre
13.03. Kühn Erika, Loitzendorf 75 Jahre
27.03. Kampa Richard, Höhenstadl 75 Jahre

Außerdem gratulieren wir Angela und Josef Haas aus Höhenstadl anlässlich Ihrer Goldenen Hochzeit am 26. Januar zu 50 gemeinsamen Ehejahren.

Herzlichen Glückwunsch auch allen anderen Gemeindebürgern, die im kommenden Vierteljahr Geburts- oder Hochzeitstag feiern.

Johann Anderl
1. Bürgermeister mit Gemeinderat

Sprechzeiten:

Bürgersprechstunde ist regelmäßig **dienstags** von 17.00 - 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung in der VG-Geschäftsstelle Stallwang.

Redaktionsschluss für das nächste Gemeindeblatt ist der 12.03.2016 (redaktion@loitzendorf.de)
-Beiträge von Vereinen bitte nicht länger als eine halbe Seite-

Herausgeber. *Arbeitsgruppe Gemeindeblatt Loitzendorf*
Fotos. *Helmut Schlecht, Johann Stöger, Alfons Wolf, Heimatverein, JRK, JU, KDFB, KiTa und Redaktionsteam*
Auflage. *300 Stück*
Druckerei. *Alfred Baumgartner, Haselquanten*